

Articul durch mündlichen Vortrag auf-  
gebracht/oder fortgepflanzt habe: Zu-  
geschweigen / daß wir mit den Papisten  
eigentlich darüber disputiren/ob (post  
Canonem in literas redactum) nach  
dem die H. Schrift schon verhanden ge-  
wesen / ihr noch ein ander unbeschriebe-  
nes Gottliches Wort an die Seite ge-  
setzt werden könnte? Nicht aber/ob ie-  
mahls ein unbeschriebenes Wort Got-  
tes gewesen? Vergebens ist es auch z.)  
daß Er pag. 276. vorschütt / man fin-  
de in der ganzen H. Schrift nicht/  
daß iemals ein General Befehl zu  
schreiben sey allen Lehrern ertheilet/  
noch weniger nichts als was sie ge-  
schrieben zu glauben befohlen worden.  
Wie so nicht? Was GOTT hat ha-  
ben wollen/darf wir es lesen sollen/darf  
hat Er ihnen (denen Propheten und  
Aposteln) gleichsam mit seiner eigenen  
Hand zu schreiben/anbefohlen; wie Au-  
gustinus (42.) klarlich bezeuget. Es kan  
auch nicht anders seyn; dess Gottes Wort  
ist zu keinem andern Ende geschrieben/  
als

(42.) Tom. I V. Oper. de Consensu Evan.

*Quicquid Deus nos legere voluit, hoc scri-  
bendum illis, tanquam suis manibus,  
impresavit.*